Betr.: Begründung zum 3. Änderungsplan des
Bebauungsplanes Nr. 7 "GELMER"

Das durch Verlegung des Jugendheimes freiwerdende Grundstück Flur 29, Flurstück 8, soll als Wohngebiet ausgewiesen und mit zweigeschossigen Wohnhäusern bebaut werden.

Art und Maß der baulichen Nutzung, sowie die Dachneigung werden den südwestlichen Nachbargrundstücke angepaßt.

Die Gemeinbedarfsfläche, Flurstück 20, 52 und 70, bislang als Fußballplatz ausgewiesen, soll das oben genannte Jugendheim, sowie einen Kindergarten, Parkplatz und Grünfläche aufnehmen.

St.Mauritz, 20. 12.1972

Für die Erarbeitung
des Planentwurfes:

K a t t h ö f e r
Architekt

Gemeinde St.Mauritz
der Amtsdirektor i.V.:

P l a g e m a n n
techn. Amtsbeigeordneter

Die umseitige Begründung hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) zusammen mit dem Bebauungsplanentwurf in der Zeit

vom 12. März 1973 bis einschl. 13. April 1973

öffentlich ausgelegen. Der Rat der Gemeinde Sankt Mauritz hat in seiner Sitzung am 10. Sept. 1973 den 3. Änderungsplan zum Bebauungsplan der Gemeinde Sankt Mauritz Nr. 7 "Gelmer" gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes als Satzung beschlossen.

Sankt Mauritz, den 10. Sept. 1973

GEMEINDE SANKT MAURITZ · KREIS MÜNSTER ·

(Bracht)
Bürgermeister

(Sandfort)
Ratsmitglied

(Heidemann)
Schriftführer